



Quercus velutina 'Albertsii'



Höhe	20 - 30 m
Breite	20-25m
Krone	unregelmäßig, breit-kegelförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	tief dunkelgrau, Zweige olivgrün bis braun, später rotbraun
Blatt	eiförmig bis verkehrt-eirund, tief gelappt, grün, 30 - 35 cm
Herbstfärbung	Orange, Rot
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, Mai
Früchte	eiförmige Eichel, circa 2 cm, einzeln oder paarig
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	trocken, kalkreich
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	G. L. Alberts, Boskoop, Niederlande, 1863

Eine Sorte der Q. rubra ähnelnden Q. velutina. Es wird ein hoher Baum mit einem gut durchgehenden Stamm und einer dunkelgrauen, glatten Rinde. Die Innenrinde ist auffällig orangegelb gefärbt. Die jungen Zweige sind olivgrün bis braun, später rotbraun und filzig behaart. Auffällig sind die bis zu 12 mm großen Knospen, die grau behaart sind. Das Blatt ist lang-eiförmig bis verkehrt-eirund, tief gelappt und dunkelgrün. Die Lappen sind gezähnt. Das steife Blatt sitzt an einem langen Blattstiel und ist mit einer Länge von 30 - 35 cm und einer Breite von 20 - 25 cm sehr groß. Dies ist ein wichtiger Unterscheid zur Art. Wenn der Wind weht, sorgt das Blatt für ein 'blechernes' Geräusch. Die eiförmigen Eicheln stehen einzeln oder paarweise und werden zur Hälfte von dem Becher umgeben, der mit dünnen, anliegenden Schuppen besetzt ist.